

Den Spuren folgen und staunen! Der LÖWEPfad: ein Tipp für Ihren nächsten Sonntagsausflug Lechlumer Holz



Die Spechthöhle für „menschengroße Spechte“.



Wie alt wird ein Baum? Wie kommt Wasser auch in die Blattspitzen von großen Bäumen?

Der Löwe führt – wenn man seinen Spuren folgt – an einer Allee mit Wissenswertem zu Biologie und Nutzung der wichtigsten Baumarten vorbei. Von einem Schilderwald hält der LÖWE allerdings sehr wenig, daher bietet der Pfad noch eine Menge Gelegenheit zum Beobachten, zum Hören und Fühlen und auch zum Klettern und Ausruhen. Kurzum, erleben Sie den LÖWE-Wald! Entdecken Sie den „magischen Würfel der Nachhaltigkeit“, versuchen Sie mit ihm die Frage „Fichtenwald auf Lössboden – passt das?“ zu beantworten, besuchen Sie das „Mehrgenerationenhaus“ und forschen Sie mit im „Freilandlabor Zaun“. Entlang eines etwa 2,5 km lan-

gen Rundweges erklärt der LÖWE an 4 Hauptstationen die wichtigsten Grundsätze von Waldökologie und der naturnahen Waldbewirtschaftung. Der niedersächsische LÖWE heißt übrigens mit vollem Namen „Langfristige Ökologische WaldEntwicklung“.

Überzeugen Sie sich selbst: Wo der LÖWE lebt, wird der Wald vielfältiger, naturnäher, schöner und auch ertragreicher.

Der LÖWEPfad wurde am 19. Juni 2010 eröffnet – viele Förderer, unter ihnen auch die Bürgerstiftung Braunschweig und die Dr. Scheller Stiftung, finden die Idee super und haben sie unterstützt. Erreichbar ist er per Auto oder mit der Buslinie 420 aus Braunschweig und Wolfenbüttel. Der Parkplatz Antoniettenruh am Forstweg ist ein idealer Ausgangspunkt. Weitere Informationen auch unter: www.waldforum-riddagshausen.de.

Mathe auf Baum-Bänken: „Grünes Klassenzimmer“ in der Grundschule Heidberg

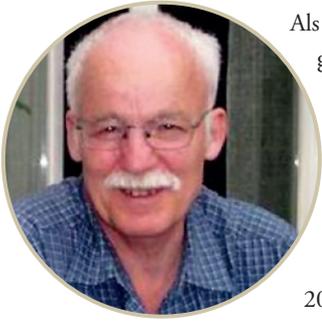
Mathe unter Bäumen und Deutsch auf der Wiese? Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Heidberg kann das bald Wirklichkeit werden, denn der erste Schritt zum „Grünen Klassenzimmer“ ist getan. Mit Unterstützung der Stiftung „Zukunft Wald“, der BINGO Stiftung, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Bürgerstiftung Braunschweig und der Initiative AntiRost wurde die Idee umgesetzt. Die Arbeiten für das Freiluft-Klassenzimmer dauerten das gesamte 1. Halbjahr in 2010. Die Männer von AntiRost haben gemeinsam mit 16 Dritt- und Viertklässlern das Mobiliar gezimmert. Zuerst haben sie eine Konstruktionszeichnung für die 28 Schülersitzbänke angefertigt, dann gemeinsam ausgemessen, gesägt, gehämmert und aufgebaut. In der 2. Jahreshälfte erfolgt die Bepflanzung, damit das „Grüne Klassenzimmer“ seinen Namen auch verdient.



Harte Arbeit auf dem Schulhof: Das „Grüne Klassenzimmer“ entsteht.



Zeitstifterporträt: Dr. Jochen Rahm



Als pensionierten Ingenieur reizen ihn Organisations- und Technikaufgaben. Seinen ersten Einsatz hatte er zum Bürger-Brunch 2009. Aktuell ist er

als Zeitstifter im Projekt WissensForscher tätig (wir berichteten in den Stiftungsbriefen 6/2009 und 2/2010 und über den 3. Platz beim Gemeinsam-Preis der Braunschweiger Zeitung). Dabei war er im letzten Schuljahr unterstützend als „Experiment-Pate“ in einer AG der Grundschule Stöckheim tätig. Gern würde er weitere Experimentier-Einsätze in weiteren Grundschulen annehmen, denn – so Dr. Rahm – „dieses Projekt kann in überzeugender Weise bei Schulkindern der 2. und 3. Klasse Interesse für einfache physikalische Zusammenhänge wecken. Wobei natürlich nicht alle Ingenieure werden müssen ...“.

Ein Bildungsatlas als Chance für unsere Stadt!



Welche Schule ist für sprachbegabte Kinder geeignet? Ist der Schulweg gefährlich? Gibt es eine Ganztagsbetreuung ... – Fragen, die zukünftig mit einem Blick und umfassend beantwortet werden können: Ende 2010 wird

der erste offizielle Bildungsatlas für Braunschweig erscheinen. Er soll eine Lücke füllen: Sämtliche Informationen zu Bildungseinrichtungen – vom Kindergarten bis zur Technischen Universität – werden zusammengetragen und allen in gleicher Form zur Verfügung gestellt.

Wir, die Bürgerstiftung Braunschweig, haben Ende Mai über 300 Bildungseinrichtungen in Braunschweig angeschrieben und um Mitarbeit gebeten. Hier noch einmal der Aufruf an alle: Unterstützen Sie uns, indem Sie uns mit Informationen füttern, denn je mehr wir davon zusammentragen, desto besser das Ergebnis und desto interessanter ist unsere Stadt. Mit diesem Angebot schaffen wir es wieder unserem Ziel näher zu kommen: Wir wollen, dass Braunschweig eine sozial friedliche, kulturell vielfältige – eben eine lebens- und liebenswerte – Stadt bleibt.

Koffer, Kisten, Kunst: die mobile Spiel- und Lernwerkstatt

Jeden Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr kann man in der Jahnstraße ein seltsames Gefährt beobachten: ein Handwagen, schwer bepackt mit Koffern und Kisten, wird an seinen Platz auf dem Spielplatz Arndtstraße gezogen. Kaum sind die ersten Koffer abgeladen und geöffnet, tauchen auch schon die ersten Kinder auf. Denn sie kennen das seltsame Gefährt bereits. Sie wissen, in den folgenden zwei Stunden haben sie die Möglichkeit, die unterschiedlichen Inhalte der Koffer zu entdecken und völlig frei nach eigenen Vorstellungen zu benutzen. Die Auswahl ist groß: es gibt Papier, Pappe, Stifte, Acrylfarben, Wolle, Stoffreste und Leder. Aber auch Ton, Holz und ein Werkzeugkoffer gehören zur Ausrüstung. Sogar Wasser, Handtuch und Malerkittel finden auf dem Wagen Platz. Es gibt keine Aufgaben, keine Aufforderungen, keinen Druck. Die Kinder sollen ihre eigenen Ideen entwickeln und verfolgen dürfen,



sich ganz eigenständig Ziele stecken und diese verwirklichen. So viel Freiheit will erst einmal ertragen werden! Eigenständiges Denken und Handeln sind hier gefragt. Die Kunst-Koffer sind ein außerschulisches Bildungsprojekt. Sie ermöglichen Kindern notwendige Erfahrungen anhand einfacher Materialien. Sie fördern sowohl die persönliche Entfaltung jedes einzelnen Kindes als auch den Respekt und die Toleranz gegenüber anderen Kindern und ihren Werken. Ziel ist es kreatives Denken und Handeln gerade sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und damit einen Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft zu leisten. Unter freiem Himmel bieten die Kunst-Koffer regelmäßig bei jedem Wetter und auch in den Ferienzeiten Kindern ihre Werkzeuge und Materialien an. Das Angebot ist vollkommen offen und kann ohne Kosten und Anmeldung genutzt werden.

Die Idee, den Kunst-Koffer vom Ursprungsort Wiesbaden nach Braunschweig zu holen, hatten Janina Schmid und Frederik Kochbeck. Beide sind Kunststudenten an der HBK und wir unterstützen sie gern.

Notizen

Wolfgang und Christa Heinze-Stiftung

Bildung und Erziehung, musische Förderung sowie Altenhilfe und Hospizarbeit, das sind die Förderungsschwerpunkte der Wolfgang und Christa Heinze-Stiftung.

Am 30. Juni 2010 wurde sie mit einem Kapital von 100.000 Euro gegründet. Wir freuen uns, diese Stiftung treuhänderisch verwalten zu dürfen.

Sie feiern ... Geburtstag oder gar ein Jubiläum?

Nutzen Sie den schönen Anlass für ein besonderes Geschenk – spenden Sie uns ein Stück Ihrer „Torte“ für unsere Projekte. Unser Büro unterstützt Sie gern bei der Suche nach einem für Sie passenden Projekt. Isolde Tamm hat uns am 17. Juni ein Stück Ihres „Geburtstagskuchens“ geschenkt. Wir sagen dafür ganz herzlich DANKE!

Kennen Sie eigentlich schon unsere facebook Seite? Besuchen Sie uns doch mal!

Termine

- 22.08.2010: Jazz-Frühshoppen
- 08.09.2010: Fortbildung für Notare u. Anwälte
- 16.09.2010: 4. Aktionstag „Brücken bauen“
- 20.09.2010: Stiftertreffen (mit Anmeldung)
- 28. und 29.09.2010: 3. Braunschweiger Erbrechtstage
- 27.10.2010: Fortbildung für Steuerberater
- 26.11.2010: 2. Braunschweiger Braunkohl-Bankett
- 29.05.2011: 4. Braunschweiger Bürger-Brunch

Herausgeber:

Bürgerstiftung Braunschweig
Haus der Braunschweiger Stiftungen
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Fon 0531. 48 03 98 39, Fax 0531. 48 03 98 41
info@buergerstiftung-braunschweig.de
www.buergerstiftung-braunschweig.de
Braunschweigische Landessparkasse
Konto-Nr. 2 108 777, BLZ 250 500 00
Volkswagen Bank
Konto-Nr. 1 500 316 227, BLZ 270 200 00
Redaktion: Prof. Dr. M. Kochsiek
Gestaltung: www.beyrich.de